

Aktuelles über Sammlung und Recycling von Glasverpackungen in Österreich

1 / 2022



Sehr geschätzte Glasrecycling-Community,

das Jahr 2022 ist aus Glasrecyclingperspektive in doppelter Hinsicht besonders: Österreichs Glasrecyclingsystem begeht das 45jährige Jubiläum. Und die Vereinten Nationen riefen 2022 zum internationalen Jahr des Glases – als Bekräftigung und Unterstützung der Agenda 2030, der Sustainable Development Goals (SDGs).

In der UN-Resolution 75/279 „Internationales Jahr des Glases, 2022“ sind unter ande-

45 Jahre Glasrecycling und UN-Jahr des Glases

rem folgende Gründe genannt, das heurige Jahr zum Jahr des Glases zu erheben:

- Das Material Glas begleitet die Menschheit seit Jahrhunderten, bereichert die Lebensqualität von Millionen Menschen und ist das wichtigste und wandlungsfähigste Material der Geschichte. Wir finden Glas in mannigfachen Bereichen – von der Luftfahrt über Kunst zur Gesundheitsvorsorge und Aufbewahrung/Verpackung.
- Technologien wie Glaspaneele für Photovoltaik, Glasfasern, ultradünnes Sensorglas bieten vielfältige Entwicklungschancen und fördern weitere Innovationen, die die Transformation der Welt im Sinne der Agenda 2030 beflügeln.
- Dem Material Glas wird ein wichtiger Beitrag zu nachhaltigem Konsum und nachhaltiger Produktion zugesprochen.

Auch wenn die Glasproduktion derzeit noch energieintensiv ist, macht die Glasindustrie immense Fortschritte bei der Reduktion des Energieverbrauchs und der Nutzung erneuerbarer Energien.

Mit dem Jahr des Glases möchten die UN Impulse setzen, nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster zu fördern (SDG 12) und nennt dafür explizit ReUse und Recycling. Mit dem Recycling von Glas startete man in Österreich bereits vor 45 Jahren. 1977 konnten 28.187 Tonnen dem Recycling übergeben werden. 2021 waren es rund 266.700 Tonnen. Lesen Sie über Erfolge und Meilensteine von Österreichs Glasrecyclingsystem auf der Seite 2.

Alles Gute für 2022
Harald Hauke
Austria Glas Recycling

Kreislaufwirtschaft

seit 1977:
über 6 Millionen
Tonnen Altglas
recycelt

1976 unternahm die Vorläuferorganisation der Austria Glas Recycling – vorerst im Umfeld der Glaswerke – einzelne Glassammelaktionen. Bereits 1977 wurde österreichweit mit einem flächendeckenden Behältersystem durchgestartet. Für 1978 weist die Statistik ein Sammelergebnis von 28.187 Tonnen auf (Quelle: Austria Recycling). Für 2021 sind es rund 266.700 Tonnen. Über 6 Millionen Tonnen Altglas wurden der Glasindustrie seit 1977 als Rohstoff übergeben. In der Anfangsphase unterstützten karitative Organisationen die Altglassammlung. Heute sind Aufgaben, Ziele und Finanzierung in Abfallwirtschaftsgesetz und Verpackungsverordnung geregelt. Es gilt das Prinzip der Verursachergerechtigkeit (producer responsibility).

Meilensteine von Österreichs Glasrecyclingsystem

- 1976 Pilotprojekte mit Glassammelbehältern
- 1977 österreichweiter Einsatz von Sammelbehältern – „Geburtsstunde“ von Österreichs Glasrecyclingsystem
- 1990er Jahre Die ersten Doppelkammerbehälter kommen in Salzburg zum Einsatz.
- 1993
 - Verpackungsverordnung tritt in Kraft und etabliert Verursachergerechtigkeit.
 - ARA AG wird gegründet.
- 2000
 - Das Sammelergebnis übersteigt erstmals die 200.000 Tonnen Marke.
 - Austria Glas Recycling etabliert Umweltmanagementsystem.
- 2001 Bobby Bottle, der zauberhafte Flaschengeist, tritt zum ersten Mal in einer Volksschule auf.
- 2004 erster Stakeholder-Tag des Glasrecyclingsystems



Ein Sujet aus den 1980er Jahren; Quelle: Austria Recycling

- 2007 Der 1. Nachhaltigkeitsbericht der Austria Glas Recycling erscheint.
- 2014
 - strategische Verschränkung von Austria Glas Recycling und ARA
 - 1. Austria Glas ReCIRCLE mit Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker
 - Entwicklung der App „glasartig“, der ersten App, die Recycling belohnt
- 2015 Marktöffnung für Mitbewerber (Sammel- und Verwertungssysteme SVS)
- 2018 Entwicklung des Glasrecycling-Sustainability-Navigators
- 2019 Entwicklung der Optimierungs-App „glassfuture“
- 2021 15. Austria Glas ReCIRCLE mit Anders Indset – Premiere als virtuelle Veranstaltung dieser Dialogreihe

Kreislaufwirtschaft

Glasklar auf Circular-Economy-Kurs

In Österreich ist mit Recyclingquoten von mehr als 80% seit vielen Jahren ein überdurchschnittlich hohes Niveau erreicht. Die von der EU im Rahmen von Green Deal und Kreislaufwirtschaftspaket für das Jahr 2030 vorgegebenen Recyclingziele sind für Glasverpackungen bereits Standard.

Zum Erfolgsrezept gehört die ständige gemeinschaftliche Entwicklung des österreichischen Glasrecyclingsystems. Die Anpassung an sich verändernde Bedürfnisse der Gesellschaft, rechtliche Rahmenbedingungen und Notwendigkeiten der Wirtschaft. Derzeit ist ein Schwerpunkt die Digitalisierung der Logistik sowie der datentechnischen Begleitprozesse. Das bringt Effizienzsteigerungen und ökologische Verbesserungen, eine immer grüner werdende Logistik.

Die Synergien mit den Unternehmen der ARA in allen betrieblichen Bereichen – insbesondere Technik und Datenmanagement, Know-how und Expertise, Kommunikation und Marketing – wappnen Österreichs Glasrecyclingsystem bestens für die nächsten 45 Jahre und für die Transformation zur Kreislaufwirtschaft.



Altglascontainer in den 1980er Jahren; Quelle: Austria Recycling